

Pressemitteilung

Landpack Gründerin Patricia Eschenlohr in den Sachverständigenrat Bioökonomie Bayern berufen

Alling, 23. November 2020 – Die Gründerin der Landpack GmbH, Patricia Eschenlohr, ist heute als neues Mitglied in den Sachverständigenrat Bioökonomie Bayern berufen worden. Der Sachverständigenrat setzt sich aus zwölf Experten und Expertinnen aus Wirtschaft und Wissenschaften zusammen, die das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bei der Weiterentwicklung der Bioökonomie beraten. Als unabhängiges Gremium hat der Rat maßgeblich an der Entwicklung der bayerischen Bioökonomiestrategie „Zukunft.Bioökonomie.Bayern“ mitgewirkt, die heute im Rahmen einer Pressekonferenz von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger vorgestellt wurde.

Die bayerische Bioökonomiestrategie besteht aus einem Paket an fünfzig Maßnahmen, mit dem übergeordneten Ziel, den Verbrauch fossiler Rohstoffe zu reduzieren, nachhaltige biobasierte Technologien, Prozesse und Produkte zu entwickeln und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft in möglichst vielen Industriebereichen aufzubauen. Wirtschaftsminister Aiwanger: „Mit der Entwicklung neuer und alternativer Materialien und Werkstoffe stärken wir international unsere Wettbewerbsfähigkeit und erschließen neue Märkte. Wir wollen ein führender Standort für nachhaltige Produkte und Produktionsweisen und damit Vorbild für andere Welt-Regionen werden. Bioökonomie muss für den ganzen Lebenszyklus gedacht werden.“

Landpack gilt allgemein als Vorzeigebispiel für innovative Kreislaufwirtschaft. Durch die Verwendung des lokalen, landwirtschaftlichen Reststoffs Stroh, eine extrem energiesparende Verarbeitung mit erneuerbaren Energien und die Entsorgung über den heimischen Biomüll, wird der Rohstoff in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt, Erdöl substituiert und signifikant CO₂ eingespart. „Landpack zeigt beispielhaft, welches verborgene Potential in lokal verfügbaren pflanzlichen Rohstoffen steckt, wie mit Innovationsgeist schon jetzt viele Erdölprodukte ersetzt werden können, dabei lokale Arbeitsplätze entstehen und die heimische Landwirtschaft gestärkt wird“, so Patricia Eschenlohr, Gründerin und Beiratsmitglied der Landpack GmbH.

Bei der heutigen Pressekonferenz im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie betont Patricia Eschenlohr: „An oberster Stelle jeder Innovation muss die CO₂-Reduktion stehen. Eine biobasierte Technologie ist erst dann nachhaltig, wenn sie auch im Produktionsprozess CO₂ einspart. Die Problematik ist bekannt. Jetzt erfordert es ehrgeizige gesetzliche Vorgaben und Taten.“

„Ich freue mich sehr im Rahmen des Sachverständigenrats die Umsetzung der Bioökonomiestrategie in Bayern zu begleiten und an der Weiterentwicklung mitzuwirken“, so Patricia Eschenlohr weiter. „Mit einem aktiven Innovations-Scouting im Bereich Bioökonomie sowie Anschubfinanzierung und Risikoübernahme bei der Entwicklung von Demonstrationsanlagen kann Bayern eine Vorreiter-Rolle übernehmen und Europas attraktivster Standort für Bioökonomie Gründungen werden.“

Mehr Informationen zum Sachverständigenrat Bioökonomie Bayern finden Sie hier:
<http://www.biooekonomierat-bayern.de/>

Pressekontakt:

Landpack GmbH
info@landpack.de
+49 (0)8141 31578-0

Über Landpack GmbH

Landpack® mit Sitz in Alling, Nähe München, entwickelt und produziert innovative Verpackungen auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, die erstmals Styropor umfassend ersetzen. Die Produktionsprozesse und Anlagentechnik werden von Landpack entwickelt. Landpack kontrolliert jeden Prozessschritt und sichert damit gleichbleibende Qualität. Unser Anspruch ist dauerhafte Kundenbegeisterung durch Kompetenz, Zuverlässigkeit und gegenseitiges Vertrauen.

Landpack gehört zu den innovativsten Tech-Startups Deutschlands und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.